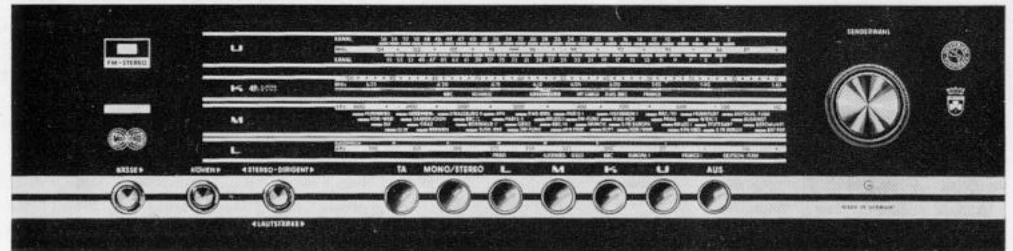


HF-Stereo Konzertgerät

8034 St/L



Bedienungsanleitung

Diese Anleitung soll Ihnen kurz die Bedienung des Rundfunkteiles erklären und Sie über die Anschlußmöglichkeiten bezüglich Zusatzlautsprecher, Antennen, Tonbandgerät und Stereo-Decoder (für Stereo-Rundfunkempfang) informieren.

Ein- und Ausschalten Sie schalten den Empfänger gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer Bereichstaste ein. Wollen Sie den Empfänger ausschalten, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit „AUS“ bezeichnete Taste kräftig durch.

TA = Tonabnehmer (bei Schallplatten- oder Tonbandwiedergabe zu drücken)

L = Langwelle (LW) 145 ... 350 kHz

M = Mittelwelle (MW) 510 ... 1620 kHz

K = Kurzwelle (KW) 5,85 ... 6,25 MHz (49 m-Europa-Band)

U = Ultra-Kurzwelle (UKW) 87 ... 104 MHz

Die Sendereinstellung können Sie mit dem großen Drehknopf rechts vornehmen. Dabei kommen die Vorzüge des Einknopf-Duplex-Schwungrad-Antriebes voll zur Geltung. Wechseln Sie z. B. durch Drücken einer Taste vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellen-Sender über, so empfangen Sie sofort den zuletzt gehörten Sender im MW-Bereich. Sie können also durch einfachen Tastendruck zwischen zwei beliebig einstellbaren Sendern — dem einen auf UKW und dem anderen auf einem weiteren Bereich — wählen. Durch die Einknopf-Bedienung wird ein versehentliches Verstimmen des Senders im anderen Bereich vermieden.

Unter Beobachtung des Magischen Bandes können Sie — auch bei zurückgedrehtem Lautstärke-regler — durch geringfügiges Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes den Sender exakt einstellen. Dies ist dann erreicht, wenn die Leuchtbalken möglichst weit ausgelenkt werden.

Die Lautstärke regeln Sie mit dem rechten Drehknopf links von den Tasten, wobei durch Rechtsdrehen dieses Knopfes die Lautstärke zunimmt. Haben Sie die Lautstärke eingestellt, so können Sie das Gerät jederzeit mit den Tasten aus- bzw. wieder einschalten, ohne daß die Lautstärke verändert werden muß.

Ferritstab-Antenne Zur Unterdrückung von Störungen frequenzbenachbarter Sender im Mittel- und Langwellenbereich dient die eingebaute Ferritstab-Antenne.

Klangregelung

Mit den beiden Reglern links vom Lautstärkeknopf können Sie die Wiedergabe in feinen Nuancen beeinflussen. Mit dem linken regeln Sie die Bässe, die Sie stärker betonen oder auch absenken können. Zur Regelung der hohen Töne dient der mittlere Regler. Ganz nach Ihrem Wunsch können Sie damit dem Klangbild eine besondere Prägnanz verleihen. Nur wenn eine Sendung durch Störungen beeinträchtigt wird, empfiehlt es sich, den Höhenregler zurückzudrehen.

Der Hebel „Stereo-Dirigent“ am Lautstärkeregler dient vornehmlich zur Abstimmung des Klangbildes bei Stereo, wie sie im betreffenden Abschnitt später erklärt ist. Aber auch bei Mono läßt sich mit Hilfe dieses Stereo-Dirigenten ein ausgewogeneres Klangbild einstellen, wenn die akustischen Raumverhältnisse es erfordern.

Stereo-Rundfunk

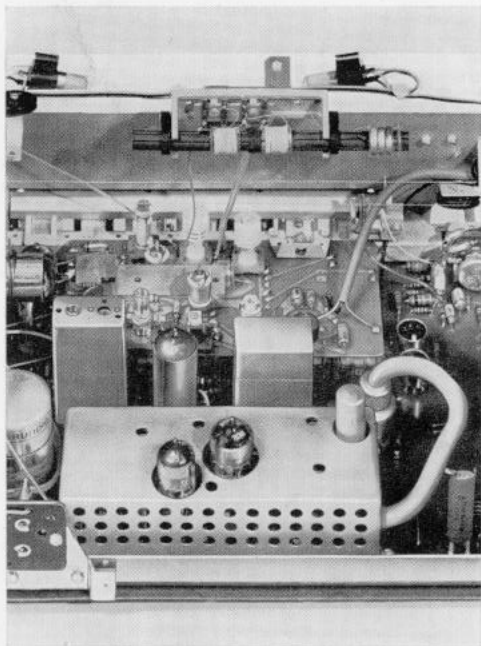
Ihr Konzertgerät ist schon für den Empfang zukünftiger Stereo-Rundfunkprogramme vorbereitet. Zur Nachrüstung ist nur noch ein Stereo-Decoder einzubauen und an das Radiochassis anzuschließen. Für dieses Rundfunkteil ist der GRUNDIG Stereo-Decoder 6 geeignet. Er wird ganz einfach auf die Druckplatte des Radiochassis, wie es nebenstehende Abbildung zeigt, montiert. Zwei Schrauben mit Muttern sind in der Platte bereits dafür vorhanden. Der Anschluß des Decoders erfolgt an die gleich dahinter befindliche Buchse, nachdem der eingesteckte Ersatzstecker entfernt worden ist. Durch Ziehen dieses Ersatzsteckers werden auch die Kanäle getrennt.

Achtung! Vor Abnahme der Rückwand unbedingt Netzstecker ziehen!

Wollen Sie nun ein Stereo-Rundfunkprogramm, das in Ihrem Bereich auf UKW gesendet wird, empfangen, so drücken Sie auch die Mono/Stereo-Taste durch. Die Abstimmung des gewünschten Senders nehmen Sie nach der jeweiligen Frequenz- bzw. Kanalangabe genau auf Sendermitte vor. Daß Ihr Gerät dann bei Stereo-Empfang stereophon wiedergibt und bei UKW-Mono-Empfang wieder zurückschaltet, dafür sorgt der Automatic-Decoder. Es stellt sich also selbsttätig auf die jeweilige Übertragungsart von UKW-Programmen ein, wenn auf „Stereo“ geschaltet ist.

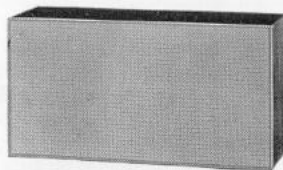
Zur Kontrolle leuchtet eine Stereo-Anzeigelampe — in der Skala links mit „FM-Stereo“ bezeichnet — bei Empfang von UKW-Stereo-Sendungen auf.

Lesen Sie bitte auch den Abschnitt über Antennenanschlüsse.



GRUNDIG

Lautsprecher-Boxen



HiFi-Lautsprecher-Box 40
60 x 32 x 28 cm

HiFi-Raumklangbox 20
76 x 39 x 23 cm



HiFi-Raumklangbox 14
80 x 26 x 27 cm



Stereophonie vermittelt dem Zuhörer ein echtes räumliches Klangerlebnis. Durch Stereo- und Hi-Fi*-Technik ist es möglich geworden, stereophone Musik — sei es nun durch Platte, Band oder Rundfunk — so wiederzugeben, daß der Zuhörer den Eindruck hat, er säße selbst im Konzertsaal.

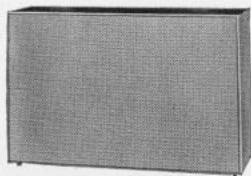
Das Hören mit zwei Ohren, wie es ja natürlich ist, wird in der Technik der Stereo-Aufnahme nachgebildet. Über getrennte Mikrophon- und Verstärkerkanäle werden gleichzeitig dieselben Darbietungen aufgezeichnet.

Die originalgetreue Wiedergabe hat dann wiederum über zwei getrennte Kanäle und Lautsprecher oder Lautsprechergruppen zu geschehen. Auf diese Technik der Stereo-Wiedergabe ist Ihr Konzertgerät voll eingerichtet.

Mit dem Anschluß von GRUNDIG HiFi-Lautsprecher-Boxen und Klangstrahlern aber können Sie die Wiedergabequalität Ihres Stereogerätes noch weiter steigern.

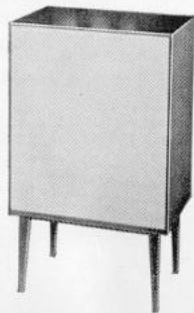
Für jede Zimmergröße stehen Ihnen die passenden Zusatzgeräte zur Auswahl. In Wohnräumen normaler Ausdehnung genügt der Anschluß einer HiFi-Lautsprecher-Box, während für größere Räumlichkeiten zwei gleichartige Boxen vorteilhaft sind. Vor allem bei Stereo-Wiedergabe gilt: Der Abstand zwischen den Lautsprechern oder Lautsprechergruppen der beiden Stereokanäle soll genügend groß sein, was durch den Anschluß der HiFi-Lautsprecher-Boxen erreicht wird. Der Techniker spricht dann von einer Verbreiterung der Abstrahlbasis.

* technische Kurzbezeichnung für höchste naturgetreue Wiedergabe



HiFi-Klangstrahler 7
60 x 38 x 16,5 cm

HiFi-Lautsprecherbox 70
50 x 85 x 31,5 cm



Die genormten Anschlußbuchsen für die Lautsprecher-Boxen und Klangstrahler finden Sie an der Rückseite des Rundfunkchassis ganz rechts (siehe Abbildung auf der nächsten Seite).

Aus technischen Gründen ist nun beim Anschließen der jeweiligen Zusatzlautsprecher die Stellung des Anschlußsteckers in der Buchse von Bedeutung. Untenstehende Skizze zeigt schematisch, wie der Stecker bei den verschiedenen GRUNDIG Stereolautsprechern mit der Buchse zu verbinden ist.

Bei Stellung A kommt der runde Steckerstift in die schmale Kontaktöffnung, während er bei Steckeranschluß B in der viereckigen Kontaktöffnung sitzt.



Steckeranschluß B:

Der Lautsprecher des jeweiligen Stereokanals wird dann abgeschaltet.

In dieser Stellung vorzugsweise größere Lautsprecher-Boxen anschließen.

Steckeranschluß A:

Es wird kein Lautsprecher abgeschaltet.

Anschlußstellung für GRUNDIG Klangstrahler und einfache Zweitlautsprecher.

Noch zwei wichtige Regeln sind für eine einwandfreie Stereoübertragung zu befolgen:

1. Es ist darauf zu achten, daß die — von vorne gesehen — links vom Konzertschrank aufgestellte Box auch mit der Anschlußbuchse „links“ verbunden ist. Entsprechendes gilt natürlich für den Anschluß „rechts“.
2. Der günstigste Platz für Zuhörer ist gegenüber dem Konzertgerät oder der ganzen Stereo-Anlage in einer Entfernung, die etwa der Länge der vorne erwähnten Abstrahlbasis gleichkommt.

Irgendwelche raumakustisch bedingte Unstimmigkeiten in der Stereowiedergabe lassen sich in den meisten Fällen mit dem „Stereo-Dirigent“ am Rundfunkteil beseitigen.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne beraten.

Wiedergabe von Stereo- und Mono-Schallplatten

Der Plattenwechsler ist mit einem Normstecker an der Buchse „TA“ angeschlossen. Achten Sie auf die Hinweise in der zum Plattenspieler gehörenden Bedienungsanleitung.

Beim Abspielen von Schallplatten ist am Rundfunkteil die Taste „TA“ zu drücken und mit der zweiten Taste links „Mono“- oder „Stereo“-Wiedergabe zu wählen: für „Stereo“ ist die Taste durchzudrücken, bei „Mono“ wird sie nicht gedrückt bzw. durch nochmaliges Andrücken wieder ausgelöst.

Anmerkung: Bei Verwendung eines Plattenspielers mit einem magnetischen Tonabnehmersystem wird ein sog. Stereo-Entzerrer-Vorverstärker erforderlich, der vom Plattenspieler zum Rundfunkteil (TA-Anschluß) zwischenschalten ist. GRUNDIG liefert hierfür den transistorisierten Vorverstärker MV 2. Die Verbindung zum Plattenspieler erfolgt an die Buchse „Eingang“ des MV 2, während von der Ausgangsbuchse ein Zwischenkabel (GRUNDIG Bestell-Nr. 237) zur TA-Buchse des Rundfunkteils geführt wird.

Das am MV 2 herausgeführte weißrote Kabel dient zum Stromanschluß. Zur Beachtung: die rote Leitung ist mit dem + Pol, die weiße mit dem — Pol der Gleichstromquelle zu verbinden. Bei Ihrem Konzertgerät ist bereits ein Klemmanschluß für die Stromversorgung des MV 2 vorhanden (auf der Oberseite der Druckplatte, in Nähe der Ausgangsübertrager, herausgeführt). Die Montage des MV 2 ist auf zwei Arten möglich. Einmal kann der Vorverstärker über die beiden Laschen mit Holzschrauben befestigt werden. Zum andern besitzt der MV 2 zwei Gewindebohrungen (metrisches Gewinde, 3 mm), die eine Montage durch dünne Platten oder Rückwände hindurch erlauben.

Ihr Fachhändler wird Ihnen bei Einbau und Anschluß des MV 2 gern behilflich sein.

Zur Mono-Tonbandaufnahme und -Wiedergabe

verbinden Sie Ihr Tonbandgerät mit der Normbuchse „TB“. Es ist hierzu ein Kabel mit Normsteckern zu verwenden, welches gleichzeitig für Aufnahme und Wiedergabe dient. Bei der Wiedergabe von Tonbandaufnahmen ist die TA-Taste zu drücken. Die Mono-Stereo-Taste ist nicht gedrückt.

Die Aufnahme urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und Literatur ist nur mit Einwilligung der Urheber bzw. deren Interessenvertretungen, wie z. B. GVL, VGW usw. gestattet.

Stereo-Tonbandwiedergabe

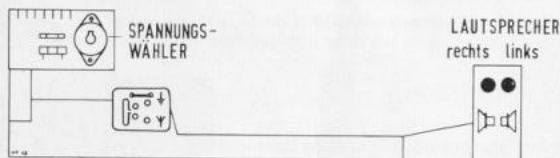
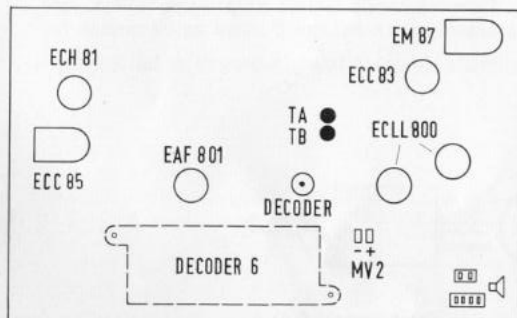
Wollen Sie Stereo-Tonbandaufnahmen über Ihr Konzertgerät wiedergeben, so verbinden Sie dazu Ihr Stereo-Tonbandgerät über ein Spezialkabel mit der TB-Buchse. Auch hier ist dann am Rundfunkteil die TA-Taste und Mono-Stereo-Taste zu drücken. Lesen Sie bitte auch die Bedienungsanleitung für Ihr Tonbandgerät.

Stereo-Dirigent

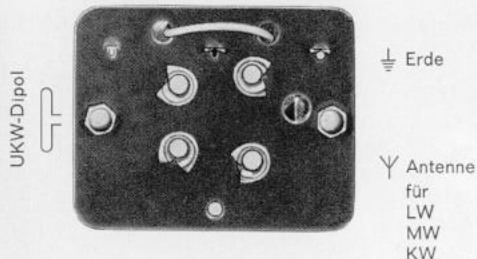
Für eine echte stereophonische Wiedergabe von Stereo-Schallplatten, Stereo-Tonbandaufnahmen und Stereo-Sendungen ist es wichtig, daß von beiden Stereo-Lautsprecherkanälen eine gleichmäßige Schallabstrahlung erfolgt. Bei einer Verschiebung dieses „akustischen Gleichgewichts“ (etwa durch akustisch ungünstige Raumverhältnisse) orientiert sich das Ohr nach der Schallquelle mit der größeren Lautstärke, was den Stereo-Eindruck sehr verfälschen würde.

Sie haben nun die Möglichkeit, hier einen Ausgleich nach Ihrem Gehör und Geschmack vorzunehmen, und zwar durch Links- bzw. Rechtsdrehen des kleinen Hebels am Lautstärkeknopf. Er ist auf der Skala mit „Stereo-Dirigent“ bezeichnet.

Chassis-Oberseite



Chassis-Rückansicht



Antennenanschlüsse

Die Anschlußbuchsen für Antenne, Erde und den UKW-Dipol finden Sie an der Rückseite des Gerätes. In vielen Fällen werden Sie durch die sehr hohe UKW-Empfindlichkeit des Empfängers eine große Anzahl von Sendern bereits mit der eingebauten UKW-Antenne empfangen. In ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein UKW-Außendipol von Vorteil. Dieser Außendipol ist dann nach Möglichkeit hoch und freistehend auf dem Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten. Mit dem Außendipol kann außer auf UKW auch auf den übrigen Wellenbereichen empfangen werden.

Unerlässlich ist ein UKW-Außendipol, wenn Sie Stereo-Sendungen empfangen wollen. Der Qualitätsgewinn bei Stereo-Wiedergabe lohnt Ihnen diesen Aufwand reichlich.

Sollten Sie auf Grund der örtlichen Empfangsverhältnisse getrennte Antennen verwenden müssen, d. h. den Außendipol oder die eingebaute Antenne für UKW-Empfang und eine geschirmte Außenantenne für den Empfang auf den anderen Bereichen, so schneiden Sie bitte den Draht oberhalb der Antennenbuchsen am Radiochassis durch.

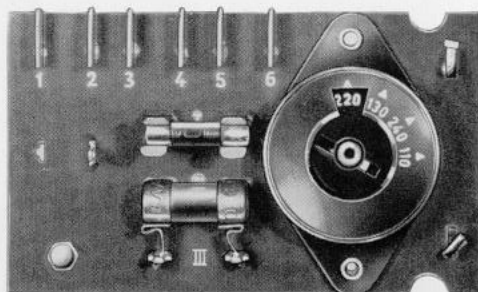
Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennenanlage beraten.

Umstellen der Betriebsspannung, Sicherungswechsel

Sie dürfen dieses Konzertgerät nur an Wechselspannungsnetze anschließen und können die vom Werk eingestellte Netzspannung von 220 Volt nach Abnehmen der Rückwand auf die bei Ihnen erforderliche Spannung umstellen.

Der Spannungswähler befindet sich an der Rückseite des Radiochassis. Durch Drehen der Scheibe mit Hilfe eines Schraubenziehers oder einer Münze wird die richtige Spannung eingestellt. Bei größeren Spannungsumstellungen ist der Wechsel der Netzsicherung (die obere Sicherung links von der Wählerscheibe) notwendig. Bei Spannungen von 110 bis 130 Volt setzen Sie eine Sicherung von 1 A, bei 220/240 V eine von 0,8 A ein.

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, bevor Sie die Rückwand entfernen.



Technische Daten 8034 St/L

Stromart:	Nur für Wechselstrom, umschaltbar für 110, 130, 220 und 240 Volt
Stromverbrauch:	Bei 220 Volt ca. 75 Watt
Sicherungen:	Für 110/130 Volt 1 A; für 220/240 Volt 0,5 A träge — bitte niemals die Sicherung reparieren.
Röhren und Dioden:	ECC 85 - ECH 81 - EAF 801 - ECC 83 - 2 x ECLL 800 — EM 87 - 2 x AA 113 1 Trockengleichrichter B 250 C 135
Skalenbeleuchtung:	2 Lämpchen zylindrisch, 7 V / 0,3 A; 1 Lämpchen 7 V / 0,1 A für Stereo-Anzeige
Empfangsbereiche:	Langwelle: 145 . . . 350 kHz Mittelwelle: 510 . . . 1620 kHz Kurzwelle: 5,85 . . . 6,25 MHz UKW: 87 . . . 104 MHz
Kreise:	6 + 1 Rundfunk- und 10 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbar
UKW-Außendipol:	Verwendbar ist jede Dipol-Antenne mit einem Anpassungswert von 240 Ω
Ferritstab-Antenne:	Eingebaut, zur Empfangsverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich
Schwundausgleich:	Auf 2 Röhren wirkend, unverzögert
Klangregelung:	Baß- und Höhenregler, stufenlos
Lautstärkeregelung:	Gehörriichtig
Ausgangsleistung:	6 Watt je Kanal
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA-Taste drücken

Änderungen vorbehalten